

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 7

Juli 1936

Nr. 7

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR JULI 1936.

(Die in Klammern beigetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Juli d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 406 978, am letzten 407 119. Im Berichtsmonat wurden 321 (324) Ehen geschlossen. Die Eheberatungsstelle wurde in 380 (265) Fällen in Anspruch genommen. Untersuchungen auf Ehetauglichkeit fanden 45 (46) statt. Ehetauglichkeitszeugnisse wurden ausgestellt 29 (36), verweigert 1 (2); in 16 (10) Fällen wurden Zeugnisse nicht verlangt. Geboren wurden 533 (569) Kinder, darunter 66 (91) uneheliche und 16 (14) totgeborene. Gestorben sind 343 (386) Personen, darunter 22 (34) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 67 (62) Fällen. Von den gestorbenen Säuglingen waren 5 (5) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 4,26 (6,13) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 278 (329) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 87 (116) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 979 (941) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Scharlach mit 241 Fällen (im Vormonat: Masern mit 231 Fällen). Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 831 (789) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 172 (157) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 725 (623) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 161 (176) Kinder geboren und zwar 84 (87) Knaben und 77 (89) Mädchen; neu aufgenommen wurden 157 (176) Wöchnerinnen und 124 (137) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 55 (59) Wöchnerinnen, 73 (84) Kranken und 1 (0) Hausschwangeren belegt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 97 (102) Säuglinge, 5 (4) Mütter und 5 (4) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenkranke wurden 942 (893) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 22 (24) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 1 (1) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 55 (74) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1565 (1321) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom roten Kreuz trat in 1425 (2086) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 62 553 ((60 630) Personen, darunter 21 390 (21 947) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 40 445 (34 406) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 963 (627) Baugesuche neu eingereicht und 769 (528) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 882 (967) mit insgesamt 3418 (3755) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 730 (785) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 13 (14) Brände zu verzeichnen, darunter 3 (0) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 934 446 (1 995 470) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 4 092 130 (3 898 110) cbm Mischgas erzeugt; der Gasverbrauch betrug 4 135 130 (3 889 110) cbm. Das städtische Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 3 513 355 (3 677 520) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städt. Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 535 583 (1 584 373) Personen ohne

die Abonnenten; vereinnahmt wurden 697 503.39 (670 520.87) RM. Im Fremdenverkehr wurden 50 460 (32 831) neu zugereiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 68 547 (46 108). Der Tiergarten wurde von 39 373 (37 787) Personen besucht; die städtische Galerie von 1705 (1413), die Fränkische Galerie von 596 (796), die Kriminalistisch-kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 26 364 (14 522) und das Musikhistorische Museum Neupert von 1000 (1237) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 5 239 727 (5 327 277) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 1864 (1383) Stück Rindvieh, 4344 (3441) Kälber, 1350 (643) Schafe, 169 (76) Lämmer, 7 (7) Ziegen, 3 (2) Kitzen, 10 624 (15 153) Schweine, außerdem 11 (4) Ferkel, sowie 30 (28) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 2768 (2196) Stück Großvieh, 4633 (4025) Kälber, 1340 (631) Schafe, 169 (76) Lämmer 7 (7) Ziegen, 3 (2) Kitzen 10 490 (15 756) Schweine und 11 (4) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 19 (16) Kälber, 1 (2) Schafe, 0 (2) Lämmer 0 (16) Kitzen, 5 (5) Schweine und 3 (2) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 1022 (702) Stück Großvieh, 290 (583) Kälber und 439 (394) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 1033 (1169) Proben untersucht und dabei 39 (62) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Juli d.J. 125,3 (124,5) festgestellt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 104,2 (104,0) und als Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100) 104,5 (103,5). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 3 375 243,68 (3 103 820,73) RM eingelegt und 2 996 150,51 (2 704 334,40) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 379 093,17 RM (im Vormonat: 399 486,33 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betragen die Einzahlungen und Zuweisungen 32 656 785,12 (33 091 914,94) RM; die Abhebungen und Überweisungen 32 459 210,60 (31 953 707,50) RM; Mehrzugang 197 574,52 RM (im Vormonat: 1 138 207,44 RM). Das Gesamtguthaben am Monatschluß betrug 106 897 591,86 RM (106 326 371,65 RM). Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 9494 (8668) Angebote von Arbeitgebern und 30 199 (32 593) Gesuche von Arbeitsnehmern vor; Vermittlungen fanden 8107 (7303) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schluß des Monats 1832 (2262) männliche und 1021 (1220) weibliche, zusammen 2853 (3482) Erwerbslose gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schluß des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 157 262 (154 661) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 63 657 (62 684) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 135 039 (132 479) Personen, darunter 53 223 (52 244) weibliche und 5026 (4548) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 119 (156) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 33 (40) und Waisenrenten an 21 (16). Insgesamt wurden 737 089,04 (736 551,56) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 933 (830) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 80 732,60 (78 783,70) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betragen 539 353 (515 662) RM. An Rentenvorschüssen wurden 1545 (2050) RM gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2218 (2160) Säuglinge, darunter 343 (335) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1376 (1409) Kinder, darunter 306 (296) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1949 (1961) Pfleglinge betreut, darunter befanden sich 275 (296) Neuzugänge. Die Amts Vormundschaft hatte am Schluß des Monats einen Stand von 4722 (4711) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 149 (117) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 435 439 (426 528) RM, der Stand der Pfänder 43 390 (42 534). Gewerbeanmeldungen erfolgten 296 (277), Gewerbeabmeldungen 306 (226).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

2. Geburten.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
Juli 1936	321	517	16	343	2665	2428
Juni 1936	324	555	14	386	2077	2163
Juli 1935	361	498	11	324	2373	2162

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	239	213	452	41	24	65	517
Totgeborene	11	4	15	1	-	1	16
Juli 1936	250	217	467	42	24	66	533
Juni 1936	238	240	478	54	37	91	569
Juli 1935	237	196	433	37	39	76	509

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. *)	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.		m.	w.	zus.	ehel.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Darmpatarrh u. Darmgeschwür	-	2	2	-	1
Masern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	-	1	1	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	4	1	5	-	-
Kauchhusten	-	1	1	1	-	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	2	3	5	-	-
Diphtherie	4	3	7	-	-	Nierenentzündung	2	1	3	-	-
Grippe	1	-	1	-	-	Anderer Krankheiten d. Harn- und Geschl. Organe	5	-	5	-	-
Tuberkulose der Atmungsorgane	13	10	23	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt	-	1	1	-	-
Tuberkulose and. Organe	1	1	2	1	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett ...	-	-	-	-	-
Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	Anderer Folgen der Geburt ..	-	2	2	-	-
Syphilis	-	-	-	-	-	Krank. der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	2	1	3	-	-
Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	2	2	4	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten d. Neugeborenen	10	3	13	8	4
Krebs und andere bösartige Neubildungen	31	36	67	-	-	Altersschwäche	2	8	10	-	-
Anderer Neubildungen	-	3	3	-	-	Selbstmord	9	7	16	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	1	-	1	-	-
Zuckerkrankheit	3	5	8	-	-	Verunglückung und andere äuß. Einwirkungen	6	2	8	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	5	2	7	-	-
Anderer Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen	-	4	4	-	-	Juli 1936	172	171	343	17	5
Tab. dors. u. progress. Paralyse	2	-	2	-	-	Juni 1936	182	204	386	29	5
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	10	19	29	-	-	Juli 1935	148	176	324	20	8
Anderer Krankh. d. Nervensyst. und der Sinnesorgane	5	2	7	1	-						
Herzkrankheiten	36	25	61	-	-						
Anderer Krankh. d. Kreislauforg.	6	14	20	-	-						
Bronchitis	-	-	-	-	-						
Lungenentzündung	10	11	21	6	-						
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	-	1	1	-	-						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmontat: 4,26, im Vormontat: 6,13, im entspr. Montat des Vorjahres: 5,62.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus	4	3	-	7
Scharlach	82	159	-	241	Lungenentzündung, croupöse .	3	2	-	5
Masern	62	80	21	163	Mumps	10	8	-	18
Röteln	12	12	1	25	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	7	7	-	14	Kontagiöse)Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	73	69	-	142	Augenerkrankung)Blennorrhoe .	-	1	-	1
Kindbettfieber	-	2	-	2	Windpocken	45	40	1	86
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Bißverletzg.d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus	2	-	-	2	Fleisch-,Fisch- und Wurst- vergiftung (Paratyphus) ..	-	1	-	1
Gonickstarre	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	-	1	1	2
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Lungentuberkulose	15	5	-	20
Brechdurchfall (Cholera nostras) ..	29	24	-	53	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	2	2	-	4	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Witzbrand	-	-	-	-	Juli 1936	434	506	39	979
Influenza	36	27	3	66	Juni 1936	428	481	32	941
Keuchhusten	52	63	12	127	Juli 1935	290	311	6	607
Kinderlähmung, spinale	-	-	-	-					
Wechselfieber, intern.Neuralgie ..	-	-	-	-					

5. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöf. 1)	auf den Friedhöf. d.Ev.Kirchenverw. 2)	auf den israelit. Friedhöfen	zusammen	zu-	Davon waren				
								aus Nürnberg	von auswärts	Ev. luth.	Katholisch	Sonstige
Juli 1936	92	117	8	57	4	278	37	66	21	69	12	6
Juni 1936	118	119	11	75	6	329	116	87	29	95	12	9
Juli 1935	100	109	5	53	11	278	88	62	26	69	8	11

1) In Höfen, Großreuth b.Schw. Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

2) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jobst und Eibach.

6. Städtische Werke.

Monat	Gas- und Wasserwerke				Elektrizitätswerk	Straßenbahn	
	Mischgas- erzeugung cbm	Mischgas- abgabe cbm	Wasser- förderung cbm	Wasser- abgabe cbm	An die Abnehmer abgegebener Strom 1) kWh	Beförderte Personen ohne die Abonenten	Gesamt- Einnahmen RM 2)
Juli 1936	4 092 130	4 135 130	1 923 684	1 934 446	3 513 355	1 535 583	897 503.39
Juni 1936	3 898 110	3 889 110	1 999 578	1 995 470	3 677 520	1 584 373	670 520.87
Juli 1935	3 818 130	3 854 130	2 543 068	2 543 834	3 304 053	1 452 493	640 278.03

1) Die gleiche Menge wurde vom Großkraftwerk Franken bezogen.

2) Ohne Gepäckbeförderung.

7. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Flußbädern, im Dutzendt.-Bad u. im Stadionbad	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
Juli 1936	41163	21390	62553	24682	15763	40445	65845	37153	102998	18097	121095
Juni 1936	38683	21947	60630	21333	13073	34406	60016	35020	95036	36249	131285
Juli 1935	35224	22903	58127	21875	13082	34937	57099	35965	93064	65321	158385

8. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur					Luftdruck mittl. in mm	Be- wölk. mittl. in mm	Nieder- schl. Höhe in mm
	mittlere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Juli 1936	18,0	32,0	18.VII.	8,9	31.VII.	734,3	79	131,8
Juni 1936	17,2	30,6	18.VI.	3,7	2.VI.	734,7	63	68,9
Juli 1935	19,8	30,7	1.VII.	6,5	8.VII.	736,5	42	9,5

9. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d. Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schn. cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
Juli 1936	88	9.VII.	26	1.VII.	41,5
Juni 1936	77	6.VI.	22	3.VI.	36,5
Juli 1935	38	6.VII.	6	23.VII.	24,0

10. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereiste Fremde					Übernachtungen	
	in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen	in Jugendherbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	darunter in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern und Pensionen
Juli 1936	43 307	6 593	560	50 460	12 495	68 547	59 574
Juni 1936	29 936	2 577	318	32 831	5 330	46 108	42 399
Juli 1935	36 568	6 091	803	43 462	7 866	66 477	56 417

11. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen			
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		zusammen	überhaupt	darunter	
		Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden				
1. Juli 1936	26 944	1 147	28 091	114 589	82 057	7 842	
1. Juni 1936	26 878	1 147	28 025	114 487	82 004	7 841	
1. Juli 1935	25 957	1 144	27 101	112 889	81 169	7 811	

12. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. gr. Gebäude		
	Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen					Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen	
Juli 1936	46	1	-	4	51	8	29	11	40	1	-	-	2
Juni 1936	69	-	-	6	75	30	40	13	53	2	1	-	1
Juli 1935	45	-	-	9	54	19	21	21	42	2	-	-	2

13. Neu entstandene Wohnungen.

M o n a t	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zu- sam- men	davon Wohnungen mit Gewer- beräumen
	mit Wohnräumen 1)								mit.....heizbaren Wohnräumen 1)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.			
Juli 1936	-	-	34	58	37	10	2	12	-	18	44	48	28	15	153	4	
Juni 1936	-	1	15	46	28	10	7	12	-	10	63	15	7	24	119	2	
Juli 1935	-	-	10	22	14	21	2	8	-	18	12	5	33	9	77	2	

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

14. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungs- amtes unterstellten Krankenkassen.

M o n a t	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversiche- rungspflichtige insgesamt		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg.Krankh.Vers.		Arbeitsunfähige Kranke zusammen		darunter Wöchner- innen
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Juli 1936	93605	63657	157262	81816	53223	1677	969	2770	2256	466
Juni 1936	91977	62684	154661	80235	52244	2090	1215	2409	2139	510
Juli 1935	84345	59803	144148	72670	49255	3032	1414	2271	2042	371

15. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlus- se des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl.der Fürsorgearb.)			D a r u n t e r								Unter den an- erk. Wohlf.- Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.	
							Arbeitslosen unterstützg.- Empfänger		Krisenunter- stützungs- Empfänger		Anerk.Wohlf.- Erwerbslose einschl.der Fürsorgearb.		Arbeitslose ohne Unter- stützung (*)			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juli 1936	8774	4876	13650	6071	4445	10516	452	172	1380	849	1432	1022	2807	2402	8	-
Juni 1936	10245	5527	15772	7331	5081	12412	678	241	1584	979	1764	1204	3305	2657	10	6
Juli 1935	13467	6458	19925	11371	5751	17122	725	221	2316	1329	3150	1623	5180	2578	7	-

*) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

16. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gesamtgebiet des Arbeitsamts Nürnberg)

M o n a t	A r b e i t s g e s u c h e				O f f e n e S t e l l e n (einschl.namentl.Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Juli 1936	4598	2987	19286	10913	5346	3267	5714	3780	5072	3035
Juni 1936	4603	2815	20944	11649	4805	3121	5082	3586	4514	2789
Juli 1935	3953	3068	19194	13131	3222	2599	3340	3089	3164	2334

17. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge - Ausgaben	Jul	Jun	Fürsorgenehmer	Jul	Jun
	1936	1936		1936	1936
Laufende Barunterstützungen ...	336 545	353 871	<u>Laufend Barunterstützte</u>		
Einmalige Barunterstützungen ..	17 545	5 897	Sozialrentner	2 408	2 447
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	12 125	8 772	Kleinrentner u. Gleichgestellte	753	758
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge ...	131 504	104 505	Kriegsopfer	95	94
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtserwerbslose	4 262	4 733
Privatpflege	18 860	18 936	Sonstige Bedürftige	3 496	3 631
in Anstalten	5 538	6 766	Auswärts Wohnhafte	342	344
Wochenfürsorge	2 159	2 031	Barunterstützte: +)	11 356	12 007
Arbeitsfürsorge:			<u>Hiezu:</u>		
Arbeitsprämien u. Verköstigung	12 109	11 719	Beschäftigte Pflichtarbeiter ..	50	54
Tariflöhne	2 968	3 169	" Fürsorgearbeiter ..	19	23
Gesamtbetrag:	539 353	515 662	Nur mit Kost Unterstützte	1	4
Familienunterstützung für die Angehörigen der Wehr- und Arbeitsdienstpflichtigen 185 (im Juni 239)	8 937	20 746	Gesamtzahl d. Dauerunterstützten:	11 426	12 088
Zusatzrenten an 1293 Kriegsopfer (im Juni 1309)	45 874	46 317	+ Hierunter Pflichtarbeiter ..	784	839
Rentenvorschüsse an 25 Kriegsopfer (im Juni 31)	1 545	2 050	Stand der Laufend Unterstützten am Ende des Monats	10 569	11 428
			<u>Vorübergehend Unterstützte</u>		
			mit Geld, Sachleistungen usw.	1 714	1 344
			mit einmaligen Barunterstützungen (an Laufend oder vorübergeh. Unterstützte)	357	455
			Kinder in Privatpflege	1 109	1 129
			Kinder in Erziehungsanstalten	555	562
			Wochenfürsorgefälle	82	91
			Ausgefertigte Arztscheine	3 936	1 497
			Armenrechtszeugnisse	557	456
			Mietsteuernachlaßbesch.	8 946	9 412

18. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 Kilo in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schwein- fleisch	Lamm- fleisch	Brot- (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Marga- rine	Zucker gemahlen	Reis	Kartoffel		
Jul 1936	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	5-12	8-14	24
Jun 1936	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	16-35	4-18	8-11	24
Jul 1935	83	90	85	85	18	18-26	156-160	120-125	63-115	38-39	12-35	4-15	8-12 1/2	24

19. Indexziffern.

Monat	Reichs- index (Basis 1913/14 = 100)	Münberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			ins- gesamt	für Agrar- stoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halbwaren	für indu- strielle Fertig- waren
Jul 1936	125,3	104,5	104,2	106,1	84,7	93,2	121,2
Jun 1936	124,5	103,5	104,0	105,7	84,9	93,4	120,8
Jul 1935	124,3	103,5	101,8	103,1	84,7	91,0	119,2

20. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1. Juli 1936	1. April 1936	1. Juli 1935	Berufe	1. Juli 1936	1. April 1936	1. Juli 1935
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
a) Gelernte Berufe:							
Bäckergehilfen (Erstgehilfen).....	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.-I. Kl.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. II. u. I. Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker.....	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanst.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	b) Angelernte u. ungelernete Berufe:			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter ..	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser	88	88	88	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installation	85	85	85
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe ...	62	62	62
Metzger in Kleinbetriebe 2)	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	80	80	80
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer ...	94	94	94	Helfer in der elektr. Install. ...	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wäscherinnen in Waschanstalten .	45	45	45
Näherinnen selbst. i. d. Wäschefabr.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe ...	86	86	86
Modistinnen (1. Garniererin)	60	60	60	Ungel. Arbeiter d. Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg
für Juli 1936.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im Juli 1936.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg
Oberregierungsrat Dr. Fr. Herath.

Monatsbericht

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Sch.-K.	739.1	5.u.30.	728.6	5.	10.5	mind. 0.1 mm Niederschl. 22
Lufttemperatur	32.0	18.	8.9	31.	23.1	mehr als 0.2 mm " 22
Absolute Feuchte	16.2	6.	8.6	16.	7.6	mindestens 1,0 mm " 17
Relative Feuchte	98	31.	38	24.	60	Schneefall
Größter tägl. Niederschlag			22.2 mm	am	26.	Schneedecke
Wärtere Tage (unt. 2,0 i. Mtl.)					1	Graupeln
Wärtere Tage (über 8,0 i. Mtl.)					10	Hagel
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)						Gewitter
Wärmstage (max. unter 0°)						Nebel
Zahl der Frosttage (min. unter 0°)						Reif
Wärmertage (Max. 25° und mehr)					8	Tau

Windverteilung.

Pentadenübersicht:
Luftdruck m. Sch.-K: Temperatur: Bewölkung:

	Windverteilung					Pentadenübersicht						Nieder- schlag		
	7	14	21	Sa.	%	Pentade:		Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.		Sa.	Mtl.
80	.	.	1	1	1	v. 30.6.-	4.7.	169.9	34.0	89.5	17.9	38.4	7.7	20.2
80	.	.	1	1	1	v. 5.7.-	9.7.	172.5	34.5	102.8	20.6	37.0	7.4	41.6
69	2	.	3	5	5	v. 10.7.-	14.7.	170.6	34.1	79.2	15,8	32.0	6.4	13.9
69	7	4	3	14	15	v. 15.7.-	19.7.	172.0	34.4	103.4	20.7	24.3	4.9	2.5
5 76,5	8	3	3	14	15	v. 20.7.-	24.7.	168.9	33.8	84.6	16.9	18.0	3.6	11.3
45	9	13	10	32	34	v. 25.7.-	29.7.	177.5	35.5	87.3	17.5	35.7	7.1	37.2
86	1	4	3	8	9									
86	1	7	2	10	11									
86	3	.	5	8	9									
1 59-61	31	31	31	93	100									

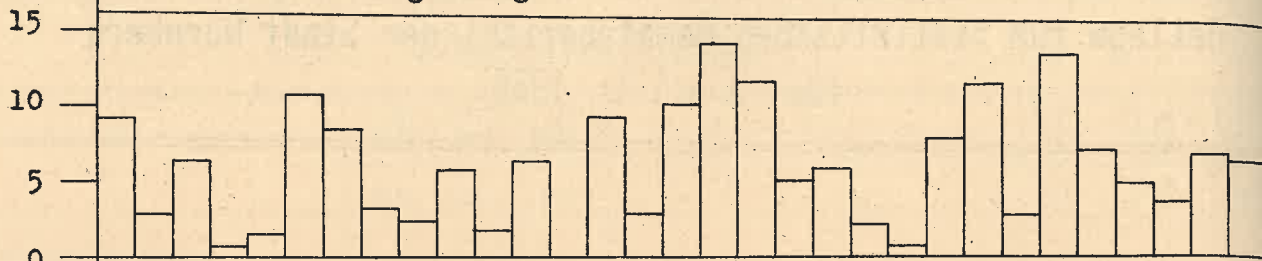
Monatsmittel.

Luftdruck mit Normalschwere	734.6 mm Hg.
Temperatur	18.0 C°
Dampfdruck	11.4 mm
Relative Feuchte	76 %
Bewölkung	7.0 Zehntel.

Monat Juli 1936.

1 5. 10. 15. 20. 25. 31.

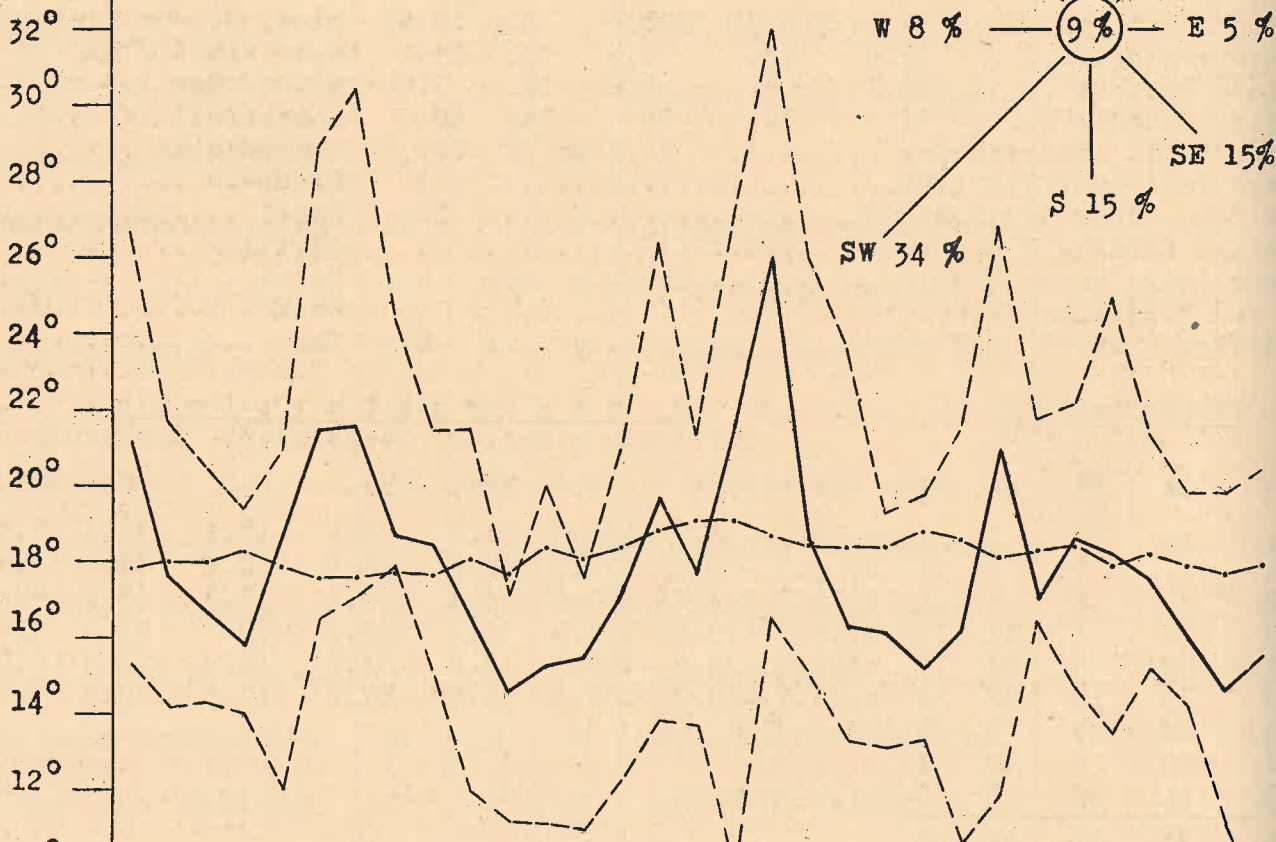
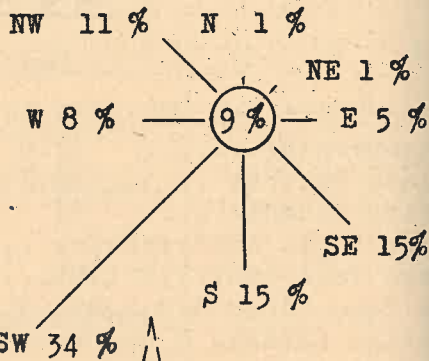
Tageslänge in Stunden



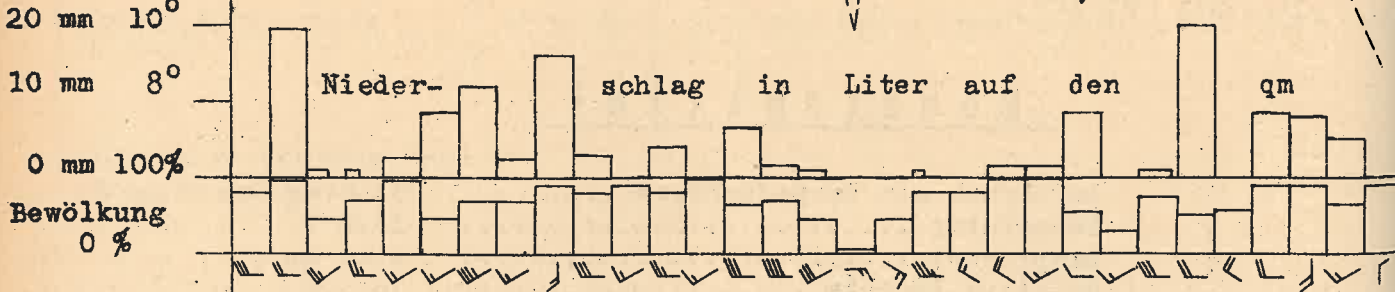
Sonnenscheindauer in Stunden



Tagesmittel des Luftdruckes



Niederschlag in Liter auf den qm



Stärkster Wind des Tages Hinsch 26.8.

Höchste Temperatur --- Tiefste Temperatur
 Tagesmittel ——— 40-jähriges Tagesmittel

Nach der ungewöhnlichen Hitzperiode in der zweiten Junihälfte setzte zu Beginn des Juli mit dem Eindringen feuchter Meeresluft nach Mitteleuropa verbreitete Gewittertätigkeit ein, die für einige Tage eine nennenswerte Abkühlung brachte. Am 4. Juli machte sich ein Vorstoß des Azorenhochs dadurch bemerkbar, daß die Zufuhr feuchtkühler Meeresluft beendet wurde. Gleichzeitig drangen von Südwesten her warme, aber verhältnismäßig feuchte Luftmassen subtropischen Ursprungs immer weiter nordostwärts vor, sodaß bei der starken Einstrahlung die Lufttemperatur für kurze Zeit rasch wieder hochsommerliche Werte annahm. Vom 6. ab machte die Erwärmung auch in Norddeutschland größere Fortschritte. Im Bereich dieser feuchtwarmen Luftmassen kam es - besonders in Süddeutschland - täglich zu Gewitterbildungen, die stellenweise von sehr ergiebigen Regenfällen, z.T. auch von schweren Hagelschlägen begleitet waren, die in den davon betroffenen Gebieten großen Schaden anrichteten.

Am 8. drangen vom Atlantischen Ozean her wieder kühlere Luftmassen ins Festland ein, die mit verbreiteten Gewittern einen Temperaturrückgang von 5 Grad brachten. Die Umstellung der Großwetterlage auf nordwestliche Luftzufuhr ging weiter, sodaß vom 9. ab mit kleineren Störungen sehr kühle Meeresluft aus höheren Breiten bis nach Süddeutschland gelangte und eine weitere empfindliche Abkühlung zur Folge hatte.

Vom 16. ab setzte über Süddeutschland eine warme Höhenströmung aus Süden ein, drang allmählich bis zum Boden durch und führte nochmals zu einer raschen Erwärmung, die am 18. sogar die Höchsttemperatur des Monats brachte. Aber schon am 19. trat mit einem neuerlichen Einbruch kühler Meeresluft wieder ein kräftiger Temperaturrückgang ein. Von da blieb das kühle, unbeständige, zeitweise sogar regnerische Wetter bis zum Monatsende erhalten.

Im einzelnen ergeben die meteorologischen Beobachtungen in Nürnberg für den Juli folgende Werte:

Die Lufttemperatur war im Monatsdurchschnitt mit 18,0 Grad um 0,3 Grad niedriger als im langjährigen Mittel. Von den 31 Tagen des Monats waren nur 6 wesentlich wärmer und 7 nennenswert kälter als normal. Die Gegensätze innerhalb kurzer Zeit waren groß; am 6. und 7. betrug die mittlere Luftwärme 23,5 Grad, vom 10. bis 14. nur 15,5 Grad, am 17./18. dagegen wieder 23,7 Grad und vom 20. bis 23. 15,9 Grad, um vom 29. bis 31. weiter auf 15,4 Grad zu sinken. Es ist bemerkenswert, daß die Wärmeperioden nur 2 bis 3 Tage anhielten, während unternormale Temperaturen 3 bis 5 Tage dauerten. Daher blieb auch die mittlere Monatstemperatur etwas zu niedrig. Die höchste Luftwärme wurde am 18. Juli in der Stadt mit 32,0 Grad, am Flughafen mit 32,8 Grad erreicht. An 8 Tagen überschritt sie 25 Grad (Sommertage). Am 18. blieb sie sogar im Tagesdurchschnitt über 25 Grad. Man kann diesen Tag als Tropentag bezeichnen. So hohe Tagesmittel der Luftwärme kommen im allgemeinen nur selten vor - manchmal erst wieder nach Jahren. Der Tiefstwert wurde am 31. mit 8,9 Grad in der Stadt und 8,0 Grad am Flughafen erreicht.

Der Luftdruck war mit 734,6 Millimeter nur unwesentlich höher als normal. Die Schwankungen blieben in mässigen Grenzen; am 15. sank er bis auf 728,6 Millimeter, am 5. und 30. erreichte er beidemal 739,1 Millimeter.

Im Niederschlag kommt die Unbeständigkeit der Witterung mit ihrer häufigen Regenzeitung deutlich zum Ausdruck. An nicht weniger als 22 Tagen fiel meßbarer Regen, davon allein am 17 Tagen mehr als ein Liter Wassermenge auf den Quadratmeter. Die größte Regenmenge wurde am 26. mit 20,2 Millimeter (Ltr./qm) gemessen. Die Gesamtsumme des Monats überschritt mit 132 Millimetern den Normalwert von 81 Millimeter um rund 64 Prozent. Nur zweimal wurde in den vergangenen 35 Jahren im Juli noch größere Regenmengen erreicht, das erstemal 1914 mit 143 Millimeter und dann 1926 mit 164 Millimeter.

An 6 Tagen wurden Gewitter beobachtet. An diesen Tagen fiel ein großer Teil der Niederschläge. Weiter trat an 9 Tagen Taubildung und einmal sogar Nebel ein.

Entsprechend der häufigen Regen war auch die Feuchtigkeit der Luft sehr hoch. Mit 75,6 Prozent überstieg sie den Normalwert um rund 10 Prozent.

Am stärksten kommt die Zufuhr feuchter Luft bei der Bewölkung zum Ausdruck. Diese übertraf mit 70 % den langjährigen Mittelwert um mehr als 13 Prozent! Nur 5 Tage hatten weniger als 50 Prozent, dagegen hatten 10 mehr als 80 Prozent und 3 Tage sogar 100 Prozent Bewölkung.

Umgekehrt blieb die Sonnenscheindauer mit 183 Stunden weit hinter dem Werte in normalen Jahren zurück. Besonders sonnenscheinarm war die erste Monatshälfte mit nur 77 Stunden. Dieser große Fehlbetrag wurde in der zweiten Monatshälfte, die 112 Stunden aufwies, bei weitem nicht mehr aufgeholt. Der Durchschnitt von knapp 6 Stunden täglich ist gegenüber dem Vorjahrs-Juli, der fast 10 Stunden erreichte, besonders gering. Vollkommen ohne Sonnenschein war ein Tag; weniger als 3 Stunden hatten 10 Tage, mehr als 10 Stunden nur 6 Tage. Am 17. Juli erreichte die Sonnenscheindauer 14 Stunden, ein Wert, der selbst in dem sonnigen Sommer 1935 nicht vorgekommen ist.

Die Windverteilung - in Prozenten aller Beobachtungen - war folgende:

Nord-1, Nordost-1, Ost-5, Südost-15, Süd-15, Südwest-34 Prozent, West-9, Nordwest-11, Stillen-9 Prozent.

Fast ein Drittel sämtlicher Beobachtungen ergaben Südwest. Darin tritt die häufige Zufuhr von Luftmassen aus Südwesteuropa und dem Bereich der Azoren in Erscheinung. Allerdings ist darinnen auch ein Teil der Zufuhr kühler Meeresluft aus höheren Breiten mit enthalten, die erst mit großem Umweg über die Biskaya und Frankreich zu uns gelangte. Die West- und Nordwestwinde erreichten 20 Prozent. Mit diesen drangen die besonders frischen Luftmassen aus dem Eismeergebiet ins Festland. Die Süd- und Südostwinde mit 30 Prozent bringen die zeitweise herrschende Zufuhr von Festlandluft zum Ausdruck.

Der Juli 1936 ist ein gutes Beispiel dafür, daß sich die Sommerwitterung nicht allein aus dem Wetter des Siebenschläfers - 27. Juni - ergibt, denn der diesjährige Sommermonsun setzte sich erst zu Beginn des Juli durch und blieb mit ganz geringen Unterbrechungen in den folgenden Wochen an der Herrschaft.

Dr. G.B.

Feuerwache West.

N ü r n b e r g

h = 307,1 m

(49°27' Nord 11°03' Ost)

J u l i 1936.
Schwerekorrektur = + 0,3 mm Hg.

Alle Beobachtungen um 0700, 1400, 2100 Uhr Ortszeit = 0716, 1416, 2116 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0° u. n.-Schwere + 700,0 mm			Temperatur in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung und Stärke			Anemo- meter m./sec.	Bewölkung			Nieder- schlag mm	Schnee- höhe cm	Sonnen- schein- dauer Std.		
	7	14	21	7	14	21	Min.	Max.	7	14	21	7	14	21	7		14	21						
1.	32,1	29,7	30,1	16,6	25,8	21,2	15,3	26,7	11,6	12,2	11,2	82	49	61	C	SE 1	SE 5	2,7	7	7	9	-	-	9,2
2.	33,6	33,5	33,8	14,6	20,9	17,5	14,2	21,7	11,5	10,0	11,3	93	54	76	SW 1	SW 2	SW 1	3,0	10	10	10	19,2	-	2,8
3.	35,1	34,6	34,9	15,6	19,3	15,9	14,3	20,5	10,5	10,4	11,3	80	62	84	S 2	SW 1	S 1	2,7	7	5	1	0,6	-	6,3
4.	34,5	36,9	38,7	14,3	15,7	16,6	14,0	19,4	10,0	12,0	10,9	83	90	77	S 1	SW 3	C	3,6	9	10	1	0,4	-	0,7
5.	39,1	38,2	37,7	14,7	20,3	19,5	12,0	20,9	10,1	15,9	16,0	82	90	95	S 1	SW 2	C	1,3	10	10	9	2,5	-	1,5
6.	37,0	35,6	34,8	18,1	27,5	24,1	16,5	28,9	14,5	15,2	16,2	94	56	73	S 1	NW 1	K 1	1,6	0	3	10	8,6	-	10,6
7.	34,6	32,4	30,6	18,9	29,2	23,1	17,1	30,4	15,4	16,0	15,8	95	53	76	S 1	SE 1	NE 1	2,8	9	3	9	12,2	-	8,4
8.	33,6	34,6	35,0	18,3	18,9	18,8	17,9	24,4	13,6	14,5	12,7	87	89	79	S 3	SW 1	C	1,6	9	10	2	2,4	-	3,2
9.	31,7	31,8	30,9	17,2	18,5	19,2	15,2	21,5	13,2	13,5	14,3	91	85	87	E 2	SW 4	SW 1	2,7	10	10	7	15,9	-	2,4
10.	34,4	33,2	32,2	13,9	19,9	16,3	12,0	21,5	9,4	8,7	10,2	80	51	74	SW 2	SE 2	S 2	4,1	5	9	10	3,2	-	5,6
11.	31,4	32,7	34,1	13,3	16,3	14,4	11,2	17,1	9,5	11,1	10,7	85	80	88	SE 1	SW 1	SW 1	1,4	8	8	10	-	-	1,7
12.	35,6	34,8	35,3	12,6	18,7	14,9	11,1	20,0	9,7	9,6	9,1	90	60	72	SW 1	W 2	W 2	3,4	9	9	6	4,1	-	6,3
13.	35,6	34,1	33,3	13,5	16,9	15,8	11,0	17,6	10,8	11,0	11,9	85	77	89	SW 1	S 2	SW 1	3,5	10	10	10	-	-	0,0
14.	34,6	34,9	34,5	14,3	19,9	17,3	12,3	21,0	10,8	8,3	10,2	90	48	69	W 2	SW 4	C	4,3	8	4	7	6,6	-	9,2
15.	30,5	28,6	30,3	14,6	26,0	19,1	13,8	26,4	11,5	11,4	11,9	93	46	73	SE 4	SW 6	SW 5	7,5	10	7	4	1,5	-	2,8
16.	34,7	36,8	38,3	16,5	20,3	16,9	13,7	21,4	9,7	8,6	9,2	69	49	64	SW 4	SW 4	SW 1	6,0	7	7	0	0,7	-	10,0
17.	38,9	37,0	35,6	12,9	25,9	23,7	9,9	27,1	9,0	10,5	13,6	82	43	63	SE 1	S 2	SE 2	2,0	0	1	0	-	-	14,0
18.	34,5	33,6	29,9	20,9	30,8	25,9	16,5	32,0	12,7	14,2	14,4	69	43	59	SE 3	NW 1	SE 1	2,7	3	1	9	-	-	11,5
19.	35,9	35,9	35,5	15,6	20,5	19,2	15,0	25,9	10,4	9,3	10,6	79	52	63	SW 2	SW 2	SE 1	4,8	8	10	6	0,3	-	5,0
20.	33,0	31,9	32,5	14,6	19,9	15,3	13,3	23,6	10,3	9,4	11,7	84	54	90	SE 3	NW 3	E 1	2,9	5	10	9	-	-	5,9
21.	30,5	31,4	32,9	14,5	17,3	16,3	13,1	19,3	10,8	12,7	10,9	88	87	79	SE 1	NW 3	SW 1	3,5	10	10	10	1,4	-	2,1
22.	33,1	33,0	34,1	14,4	19,1	13,6	13,3	19,7	10,8	10,6	10,9	90	64	95	C	SW 1	W 1	1,4	10	10	10	1,3	-	0,7
23.	35,8	35,9	35,9	11,3	19,4	17,0	10,6	21,5	9,2	10,0	11,2	93	60	78	SW 1	W 1	E 2	1,5	9	5	2	8,6	-	7,7
24.	36,5	35,1	35,1	13,9	26,2	21,7	11,8	26,8	9,7	9,4	12,3	82	38	64	SE 2	SE 4	C	3,0	2	3	3	-	-	11,4
25.	34,8	35,3	34,7	17,3	16,5	17,1	16,4	21,7	13,9	13,2	13,3	95	95	92	C	W 1	SW 3	1,1	9	10	3	0,9	-	2,6
26.	36,9	37,3	36,9	15,5	20,9	19,0	14,7	22,1	11,4	9,1	10,5	87	50	64	SW 3	NW 2	E 1	3,0	1	6	8	20,2	-	13,2
27.	35,3	34,4	35,9	15,0	24,9	16,5	13,5	24,9	11,0	13,7	13,2	87	59	95	E 2	NW 1	W 1	2,5	7	4	6	-	-	6,9
28.	35,0	35,4	35,7	16,5	20,6	16,5	15,2	21,4	12,9	12,5	12,6	93	70	91	S 2	SW 2	SW 1	3,0	7	9	10	8,4	-	4,8
29.	35,0	34,9	35,9	14,7	19,5	14,8	14,2	19,8	11,5	10,3	10,1	92	61	81	S 2	S 4	S 2	3,0	10	8	9	7,7	-	3,5
30.	37,2	37,9	39,1	12,5	18,1	14,1	11,1	19,8	9,0	9,4	10,6	85	61	90	SW 2	NW 1	NW 1	2,5	3	9	7	5,2	-	6,7
31.	38,9	36,9	35,7	9,9	18,5	16,8	8,9	20,4	8,9	10,0	9,8	98	63	69	NW 1	W 1	NW 1	1,4	9	10	7	-	-	6,2
Mittel	34,8	34,4	34,6	15,1	21,0	18,0	13,5	22,8	11,0	11,4	11,9	87	63	78	X	X	X	2,9	7,1	7,3	6,6	131,9	-	182,9